

# Sonnenberger

Stadtteilzeitung für den Sonnenberg

2. Ausgabe 2010  
Kostenlos

## Georg-Weerth-Mittelschule



Demo an der Georg-Weerth Schule

Die Georg-Weerth-Mittelschule hatte für dieses Schuljahr zu wenig Anmeldungen für zwei 5. Klassen. Leider gab es keine Sondergenehmigung für die Bildung nur einer Klasse wie sie durchaus für andere Schulen erteilt wurde und möglich gewesen wäre.

Im Mai trafen sich engagierte Sonnenberger, um sich für die Schule einzusetzen. Ziel ist es, die Schule in ihren Aktivitäten zu unterstützen, das Gesamtbild der Schule zu verbessern und im nächsten Schuljahr die erforderliche Schülerzahl zu erreichen. Die Schule ist wichtig für den Stadtteil und die Kinder des Sonnenbergs. Für die Stabilisierung und Entwicklung des Stadtteils als Wohn- und

Lebensort hat diese Schule eine herausragende Bedeutung. Das Aktionsbündnis für den Erhalt der Schule wird von Bürgern des Sonnenbergs, dem Don Bosco Haus, dem Stadtteilmanagement, den Rotariern, der SWG u.a. gebildet und von Landtagsabgeordneten aller Fraktionen unterstützt. Auch die Stadt Chemnitz will die Schule weiterhin erhalten. An der Georg-Weerth-Mittelschule laufen sehr viele Aktivitäten, die das schulische

Angebot ergänzen und das Leben des Stadtteils bereichern: Ganztagsangebote wie Schulclub, Zirkustraining, Schülerradio, Schülerfirma, verschiedene Arbeitsgemeinschaften, interkulturelle Projekte im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ oder die Zusammenarbeit mit der St. Matthwes High School in Manchester - sind nur einige Beispiele. Durch die Schulsozialarbeit erhalten die SchülerInnen eine umfangreiche Unterstützung.

Die intensive Betreuung der SchülerInnen in Fragen der Berufsorientierung verbessert die Chancen der künftigen Abgänger auf dem Arbeitsmarkt. Es bestehen vielfältige Kooperationen (Stadtmission / Rotarier), die den Einstieg ins Berufsleben unterstützen.

Ein großes DANKESCHÖN allen, die sich an den bisherigen Aktionen für die Schule beteiligten. Unsere Unterschriftensammlung für den Erhalt der Georg-Weerth-Mittelschule erbrachte 1526 Unterschriften ein super Ergebnis! Bei so viel Engagement sollte es uns allen doch gelingen, das die Vorgabezahl des Kultusministeriums (40 Schüler) auch bei uns hier auf dem Sonnenberg zum Erhalt unserer Mittelschule wieder erreicht wird.



Cricket Training mit A. Moran von der St. Matthews Highschool, Manchester auf dem neuen Sportplatz

### INHALT

Titel	- Georg-Weerth Mittelschule
Seite 2	- Stadtteilstern an der Markuskirche - Gastronomisches Leben auf dem Sonnenberg (Wolfgang Bausch)
Seite 3	- GEO-Tag der Artenvielfalt im Zeisigwald - Verfügungsfond Sonnenberg
Seite 4	- Spurensuche im Don Bosco-Kloster Benediktbeuern
Seite 5	- Einweihung der "Bunten Gärten" am 19.06.2010 - Fördermittel für den Sonnenberg
Seite 6	- Ereignisreicher Sommer...
Seite 7	- EFRE-Förderung - Die ART-Mauer-2010
Seite 8	- Veranstaltungsvorschau - Impressum

## Stadtteilstfest 19.06.2010 an der Markuskirche und im Kombinat

Am 19.6. feierten die Sonnenberger ihr diesjähriges Stadtteilstfest. Die Vereine der Stadtteilerunde, die es mit der Stadtteilmanagerin organisiert hatten, boten eine Vielzahl an Attraktionen für Groß und Klein: die Markuskirchgemeinde bot leckeren Kuchen, an den Ständen konnten kleine Geschenke, Spielzeug oder Lutscher gebastelt werden, das Glücksrad lud mit vielen Preisen zum Drehen ein, auch Eierlaufen und andere Spiele machten den Kindern viel Spaß. Wer wollte, konnte sich am „Fensterbilder malen“ beteiligen. Auf der Bühne bot der Chor der G.-Weerth-Mittelschule ein hochwertiges und gutes Programm dar. Der anschließend auftretende Chor der Grund- und Förderschule mit seinem bunten und lebendigem Programm

war gleichfalls eine Freude. Die Zuschauer und Hörer waren von beiden begeistert.

Den Abschluß des Programms bildete die junge Chemnitzer Rockband „No Soap Radio“, die auch die Anwohner mit hören ließ.

Um 17.00 Uhr war dieser Teil des Festes aber schon beendet.

Der Abschluß, die Ausstellung – Aktionskunst „Plaste und Elaste“ in der Palmstraße war etwas ganz anderes. Sehr interessante und überraschend gestaltete Kunst erfreute die vielen Besucher dort, natürlich auch wieder von Musik begleitet.



## Gastronomisches Leben auf dem Sonnenberg in der Historie

Mit der systematischen und planmäßigen Besiedelung des traditionsreichen Stadtteils Sonnenberg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann auch sogleich seine gastronomische Erschließung.

Den Bauleuten folgten stehenden Fußes die Gast- und Schankwirte aller Couleur und legten ein entsprechendes mannigfaltiges gastronomisches Feld an. Es reichte von der Kneipe an der Ecke über das seriöse Familienlokal bis hin zu den Tanz- und Ball-Etablissements.

In den 1920er Jahren existierten auf dem Sonnenberg etwa 100 gastronomische Einrichtungen. Dafür einige Beispiele.- So vergnügte man sich beim Tanz in der am 14. Oktober 1887 eröffneten „Goldenen Kugel“, Hainstraße 36, mit Eingang Glockenstraße und natürlich bei „Zweiniger“, Jakobstraße 8-12, dem „größten und schönsten Ballhaus des Ostens“. Man traf sich auf ein Bier nach Feierabend in der Schankwirtschaft von Milda Krauß „Zum Dresdner Platz“ oder in „Hansches Restaurant“ in der Hainstraße 114. Als eine gastliche Stätte mit familiären Charakter präsentierte sich der „Gemütliche Sachse“ von Karl Grünert in der Hainstraße 50. Repräsentativ für Familienfeierlichkeiten waren solche „gut renommierten“ Gaststätten, wie das „Restaurant Amalienhof“ von Anton Eckardt in der Amalienstraße 10 (heute Tschairowskistraße), das über ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken verfügte. Doch auch die gemütlichen Cafes fehlten auf

dem Sonnenberg nicht. Man fand sie als „Cafe Hainburg“ in der Hainstraße, Ecke Glockenstraße, oder als Cafe „Zum Lessingplatz“, das von Bruno Lorenz betrieben wurde.

Die gastronomischen Stätten auf dem Sonnenberg waren auch Stätten aktiven gesellschaftlichen Lebens und wurden zu echten Stützen einer breit entfalteten Vereinstätigkeit. Ein treffendes Beispiel bietet das allwärts bekannte Gesellschaftshaus „Thaliahaus“ von Hermann Kinzel in der Sonnenstraße 42-44 mit seinen vielfältigen politischen und kulturellen Aktivitäten. Es besaß die „besteingerichtete Theaterbühne am Platz“. Deshalb gelangte hier auch in den Theaterabenden der Proletarischen Volksbühne z.B. das sozialkritische Stück „Zyankali“ von dem Arzt und Schriftsteller Friedrich Wolf zur Aufführung. In dem Gesellschaftshaus „Thalia“ trat auch die deutschlandweit berühmte „Piscatro-Bühne“ mit dem in Szene gesetzten Roman „Frauen in Not“ von Carl Crede gegen den berüchtigten Abtreibungs-Paragrafen 218 auf. Und hier war der Treffpunkt der Chemnitzer Arbeiterfotografen.

Es darf bei der Darstellung des schillernden gastronomischen Treibens auf dem Sonnenberg aber nicht außer Acht gelassen werden, daß diese Vielfalt aber auch zahlreichen Konfliktstoff im sozialen Spannungsfeld des Arbeiterwohnbezirkes erzeugte.

Gerade in der Zeit der Weltwirtschaftskrise bangten die Familien zu Hause oftmals, ob der Vater die wenigen Groschen „Stütze“ vom „Stempeln“ mit nach Hause brachte, statt sie aus Verzweiflung über seine wirtschaftliche Lage in Schnaps oder Bier umzusetzen.

Die Spannungen spiegelten sich aber auch in den harten Auseinandersetzungen der politischen Gegner wider. Das zeigen zwei Beispiele:

So entwickelte sich das legendäre Vereinslokal der II. Abteilungen der kommunistischen Schutz- und Wehrgeneration auf dem Sonnenberg, die Gaststätte von Max Korb in der Alexanderstraße 9 (heute Ludwig-Kirsch-Straße), zum militanten Zentrum des gesamten Chemnitzer Roten Frontkämpferbundes.

Am 4. August 1931 drangen Kommunisten unter der Losung „Schlagt die Faschisten, wo ihr sie trefft!“ in das NS-Sturmlokal „Cafe Herold“ ein und erschossen dabei einen Rechtsanwalt. Der vermeintliche Todeschütze wurde zum Tode verurteilt. Er konnte jedoch in die Sowjetunion fliehen und wurde dort zum Ehrensoldaten der Roten Armee ernannt.

Von den einstmals vorhandenem gastronomischen Spektrum ist heute kaum noch etwas existent. Doch dafür ist Neues herangewachsen, das nun auf moderne Art den Sonnenberg belebt.

## GEO-Tag der Artenvielfalt des Chemnitzer Umweltzentrums im Zeisigwald

Am 12. Juni 2010 fand der diesjährige GEO-Tag der Artenvielfalt, organisiert durch das Umweltzentrum mit Unterstützung vom Naturschutzbund Regionalverband Erzgebirge, dem Nachhall e.V. und weiteren Initiativen im Rahmen der Agenda 21 statt. Ganztags wurden im Zeisigwald unterschiedliche Exkursionen unter fachlicher und künstlerischer Begleitung angeboten. Dabei waren u. a. der Posaunenchor der St. Andreas Kirchengemeinde, die ehemaligen Förster vom Zeisigwald, das „Planaria“-Umweltmobil der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt und der singende Biologe Kendy Kretschmar aus Oberwiesenthal mit seiner Klampfe.

Zoologen und Botaniker haben 24 volle Stunden - vom Vogellauschen im Morgengrauen bis zum Nachtfalterfang und der Begegnung mit den Fledermäusen kurz vor Sonnenaufgang des nächsten Tages - gemeinsam mit den ChemnitzerInnen die Artenvielfalt im Zeisigwald erfasst.

Der diesjährige GEO-Tag der Artenvielfalt stand unter dem Motto

„Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet?“

Der Zeisigwald ist ein arten- und biotopreicher Stadtwald. Seit vier Jahren sind im Rahmen der FSC-Zertifizierung (Forest Stewardship Council) Teile als so genannte Naturwaldzellen aus der Bewirtschaftung genommen. An Hand der natürlichen Entwicklung dieser Waldbereiche ergeben sich Vergleichswerte zu den bewirtschaft-



teten Waldflächen und Hinweise auf den Klimawandel und somit für die zukünftige Pflege. Es wurde deutlich, dass diese Vielfalt vor Ort einen wichtigen Baustein einer zukunftsfähigen Stadt darstellt.

Zugleich können die ChemnitzerInnen mit dem Kauf von FSC-zertifizierten Produkten wie Gartenmöbel den internationalen Gerechtigkeits- und Umweltgedanken stärken.

Vom Zeisigwald sind besonders die wertvollen geschützten Altbuchenbestände zu erwähnen. Diese bieten bedrohten Arten Lebensraum. Auf dem Gelände des ehemaligen sowjetischen Tanklagers konnte sich außerdem in den zurück-liegenden Jahren eine reichhaltige Pflanzen- und Tierwelt neu entwickeln. Viele Besucher erfreuen sich an der interessanten Waldlandschaft mit ihren Teichen, Tümpeln und den Feuchtwiesen.

Weitere Informationen zum Chemnitzer GEO-Tag der Artenvielfalt gibt es im Umweltzentrum Chemnitz, Geschäftsstelle Annaberger Strasse 89; 09120 Chemnitz,

Tel: 0371/488 6177

Fax: 0371/488 6197

Mail: [umweltzentrum@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltzentrum@stadt-chemnitz.de)



## Projektförderung über den Verfügungsfond Sonnenberg

Im Rahmen der EFRE-Förderung ist der Verfügungsfond für kleine Projekte eingerichtet worden. Die maximale Fördersumme beträgt in der Regel 1000 €. Die Projekte müssen im Stadtteil angesiedelt sein und dem Ziel der Entwicklung des Stadtteils dienen. Die Gesamtfördersumme für das Jahr 2010 beträgt 25.000 €.

Für den Sonnenberg sollen insbesondere folgende Maßnahmen gefördert werden:

a) zielgruppenspezifische und -übergreifende Veranstaltungen für die Bewohner des Sonnenbergs (insbesondere Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien, Migranten, Frauen, Behinderte etc.)

b) Veranstaltungen mit integrativem Charakter

c) Veranstaltungen von Schulen, Kindertagesstätten mit der Bereitschaft zur Öffnung hin zu Vereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen) stadtteilbezogene, vereins- und institutionsübergreifende Veranstaltungen oder Wettbewerbe im sportlichen und/oder kulturellen Bereich

E) stadtteilbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Informationsveranstaltungen

f) Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung und Verschönerung des Wohnumfeldes im öffentlichen und halböffentlichen Bereich

g) Investitionen, die dem Stadtteil und seinen Aktiven dauerhaft zur Verfügung stehen.

(Auszug aus der Richtlinie zur Verwendung des Verfügungsfonds)

Viele verschiedene Ideen wurden mit Hilfe des Verfügungsfonds in diesem Jahr schon finanziert: die neue Farbfassade neben dem Don Bosco Haus genauso wie die Fenster-

bilderaktion oder der Nachbarschaftstag im Mai, Veranstaltungen wie ein großes Familienperspektivwochenende, multikulturelle Abende oder der Kindermalzirkel im KIWI. Das Spektrum ist breit und wird von den Akteuren gestaltet. Die Entscheidung über die zu fördernden Projekte trifft der Stadtteilrat.

Wenn Sie Ideen haben und diese gern mit Hilfe des Verfügungsfonds umsetzen möchten, wenden Sie sich an:

Sonnenberg Sozial e.V., Stadtteilmanagement Sonnenberg, Elke Koch, Sonnenstr. 35, 09130 Chemnitz,

Tel. 0371-4331669,

Mail: [manager-sonnenberg@gmx.de](mailto:manager-sonnenberg@gmx.de)



Europa fördert Sachsen.

**EFRE**

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



## Gott find ich gut... Spurensuche im Don Bosco-Kloster Benediktbeuern

*Die RKW-Kinder der Chemnitzer Gemeinde „St. Joseph“ auf Gott-Suche im „Pfaffenwinkel“*

Wer etwas finden will, muss auf die Reise gehen und unterwegs sein, wie es der Reiseapostel Paulus getan hat. Im Fall der RKW-Gruppe von St. Joseph/Chemnitz unter Leitung von Gemeindefereferentin Gabriele Paul ging es auf Fahrt in das „katholische Kernland“ nach Südbayern, geprägt von ganz anders gewachsenen Gemeindestrukturen und gelebter Glaubenskultur als jener der Diaspora unseres Bistums. Gott finden im bayerischen „Pfaffenwinkel“. Nichts einfacher als das? Muss das sein? So weit weg? Etwas Risiko war schon dabei, mit Kindern ab der ersten Klasse knapp 500 Kilometer weit zu fahren- und das mit der „Deutschen Bundesbahn“ Aber schließlich waren wir in telefonlosen Zeiten auch in Zinnowitz an der Ostsee. Und so fuhren 35 Kinder, zwei Dutzend Jugendliche und einige Erwachsene am letzten Junisamstag ins Kloster Benediktbeuern zwischen Bad Tölz und Kochel am See. Seit jeher reisen die „Josephianer von Chemnitz“ bewusst und gezielt „mit großen Tross“ zur RKW. Die Jugendlichen sind die eifrigsten RKW-Helfer in der Gruppenarbeit, andere haben

Aufgaben in „den rückwärtigen Diensten“. Die verschiedenen Altersklassen kommen sich in dieser gemeinsamen Woche näher, lernen sich besser kennen und verstehen, was dem Gemeindeleben des Alltags zugute kommt.

Die weite Reise hatte natürlich einen besonderen Grund. Wir trafen auf Einen, den auch die Chemnitzer Kinder gut kennen und der Gott so gut findet, dass er sich am Sonntag 27. Juno, ganz auf Gott eingelassen hat. Diakon Johannes Kaufmann von den Chemnitzer Salesianern, welcher das Jugendhaus in unmittelbarer Nähe der Pfarrei leitet, in St. Joseph Unterricht gibt und auch die Pfarrjugend begleitet, empfing in einem wunderschönen und besonders die Jugend ansprechendem Pontifikalamt das Sakrament der Priesterweihe durch den Salesianerbischof Adrianus van Luyn (Rotterdam).

Auch zahlreiche Chemnitzer, Katholiken und die Bosco-Kids samt Wanderzirkus, und noch Hunderte andere „zuagreste“ Gäste feierten gemeinsam mit den „Oanhoamischen“ dieses große Glaubensfest. Das bot natürlich für die RKW-Gottsucher die Gelegenheit, sofort auf Spurensuche zu gehen und

unterden bunt gemischten Gästen aus allen Himmelrichtungen Interviewpartner zu suchen und Fragen nach deren persönlichen Glaubenserfahrungen zu stellen. Damit nahm nun die RKW ihren Lauf. Jeden Vormittag war Themenarbeit angesagt, nachmittags war Zeit für Spiele, Baden oder besondere Ereignisse wie eine abendliche Fledermausbeobachtung mit einem ausgewiesenen Experten, Bastelangebote, eine Tümpelsafari und eine Nachtwanderung. Natürlich schauten wir auch das Spiel England-Deutschland der Fussball-WM: Eine besondere Herausforderung war die Bezwingung des Plenzberges zwischen Kochel- und Walchensee und ein Berggottesdienst mit dem Neupriester. Nach dem täglichen Abendgebet mit Tagesrückblick waren dann meist auch die Helfer „gerädert“. Am Sonntag, 4.Juli, wurde die RKW dann in Chemnitz nach einem Ruhetag mit dem Abschlussgottesdienst beendet. Viele der Kinder äußerten, dass dies ihre schönste bisherige RKW gewesen sei. Und das ist ein schönes Dankeschön an alle „geschlauchten“ Helfer und Begleiter. Eine gemeinsame Woche auf der Suche, die sich gelohnt hat.

(Bericht: Stephan Gottwald)

## .Neuer Ausbildungskurs GRÜNE ENGEL Chemnitz

Eine Qualifizierung im Freiwilligendienst GRÜNE ENGEL wurde für Menschen entwickelt, die Freude am Umgang mit pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen haben und auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung sind. Die Teilnahme an der Qualifizierung ist entgeltfrei. Der Einsatz als

GRÜNER ENGEL erfolgt im Rahmen pflegeergänzender Leistungen zur Unterstützung von Menschen mit Handycaps, älteren Menschen und pflegenden Angehörigen in der Region Chemnitz. Insgesamt umfasst die Qualifizierung 66 Unterrichtseinheiten Theorie und Hospitationen in mehreren Modulen. An

der Durchführung des Kurses wirken Fachleute aus verschiedenen Einrichtungen und Diensten in Chemnitz mit. Die Ausbildungsinhalte entsprechen den Empfehlungen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe.

Für Interessenten findet eine Informationsveranstaltung am 13.08.10 / 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Sonnenberg statt.

### Extra- Leistungen der IKK classic

Mit Wahlтарifen, Gesundheitskonto, Bonusprogramm und Zusatzleistungen wie homöopathische Behandlung oder Aktiv-Tage bietet die IKK classic ihren Versicherten umfangreiche Extras. Damit können Versicherte pro Jahr mehr als 1000 € sparen.

**Beispiel Extra Bonus:** Bei gesundheitsbewusstem Verhalten werden bis zu 300 € pro Jahr bar ausgezahlt. Belohnt wird dabei die Teilnahme an gesetzlichen und privaten Vorsorgeuntersuchungen, an Präventionskursen und an sportlichen Aktivitäten.

**Beispiel Extra Gesundheitskonto:** Für bis zu 150 € pro Jahr können Gesundheitskurse in Bewegung, Ernährung und Entspannung besucht werden. Die Teilnahmegebühren werden erstattet.

**Beispiel Extra Wahlтарife:** Wer gesundheitsbewusst lebt und dadurch seltener zum Arzt muss, bekommt einen Teil der Beiträge zurück, beim Tarif IKK cash plus bis zu 900 € pro Jahr.

Der Wechsel zur IKK classic ist ganz einfach. Die freundlichen IKK-KundenberaterInnen helfen gern. Einfach anrufen (0371 4806-0) oder vorbei kommen im **IKK-KundenCenter Zschopauer Str. 190**

Anzeige



ikk-classic.de

Über 1.000 € Vorteile. Jetzt wechseln!

Kein Zusatzbeitrag 2010.

Kostenlose Service-Hotline  
0800 455 1111

Da fühl ich mich gut.

ikk classic

Der Ausbildungskurs beginnt am 03.09.2010 und endet am 14.11.2010. Die Inhalte werden in verschiedenen Modulen mit Referaten und Vorträgen, Filmen, Rollenspielen u. a. vermittelt. Nach Kursabschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Für Anmeldungen, Rückfragen und weitere Informationen steht das Team vom Seniorenbüro Chemnitz gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner: Frau Böhme / Frau Ziemke.

Tel. 03 71/8 34 49 52, donnerstags von 13.00 bis 16.00 Uhr / freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr, 09 130 Chemnitz, Sonnenstrasse 35, (Eingang Fussgängerzone)

## Einweihung der „Bunten Gärten“ - 19.06.2010



Am 19.6. wurden die „Bunten Gärten“ an der Martinstraße von Frau Bürgermeisterin P. Wessler feierlich eröffnet.

Das breite Spektrum von Kletterangeboten, Fitnessstrainingsgeräten bis zu Trampolin und Sitzsteinen wurde sofort begeistert in Besitz genommen!

## Sonnenberg hat weitere Fördermittel für die Aufwertung erhalten

Der Sonnenberg hat oberste Priorität bei der Förderung von innerstädtischen Wohngebieten in unserer Stadt. Die Bedingungen auf dem Sonnenberg sollen in den nächsten Jahren weiter verbessert werden. Die Stadt Chemnitz freut sich deshalb, dass unser gemeinsames Bemühen mit vielen Sonnenberger Bürgern, dem Stadtteilmanagement und den Stadträten Erfolg im Innenministerium hatte. Die Stadt hat soeben den Fördermittelbescheid für die Förderung des Sonnenbergs aus dem Stadtumbauprogramm – Aufwertung für die nächsten Jahre erhalten. Somit kann der Weg der Stadtsanierung, der bereits in den 90-er Jahren begann und die Unterstützung von Projekten aus EFRE-Mitteln, die von der Europäischen Union bis 2013 bereitsteht, auch mit weiteren Vorhaben und das möglichst bis 2020 fortgesetzt werden.

Der Sonnenberg bietet mit seiner so zentralen Lage am Stadtzentrum, seinem breiten und vielfältigen Wohnungsangebot, neuen attraktiven Freiflächen wie den Bunten Gärten und insbesondere durch seine gesunde, junge Alterstruktur und vielen ganz engagierten Bürgern und Vereinen die besten Voraussetzungen für die Zukunft. Der Sonnenberg wird ein Stadtteil sein, in dem

zunehmend junge Familien aber auch Singles neben älteren Bürgern wirklich gern wohnen, indem viele Kinder von der Grundschule bis zum Gymnasium zur Schule gehen sollen und in dem eine Vielfalt an nahen Arbeitsplätzen und Dienstleistungen angeboten wird. Dafür setzen wir uns ein und haben viele gute Ideen und viele Partner. Die Stadt Chemnitz hat das „Integrierte Handlungskonzept“ mit ganz konkreten Maßnahmen und Zielen fortgeschrieben. Schwerpunkte dabei sind z.B.

- die Sicherung der Schulstandorte, auch im Mittelschulbereich
- die Sanierung der Wohngebäude und Karrees aus der Gründerzeit, z.B. durch das Projekt „Konserviertes Stadtquartier“ mit dem Verein StadtHalten e.V.
- innovative Konzepte zur Versorgung mit Energie, z.B. das Projekt für ein Nahwärmenetz im Karree 49 an der Peterstraße, - der bedarfsgerechte Umbau und die weitere Sanierung des Plattebaubereichs unterhalb der Markuskirche mit der GGG und der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften 2010 bis 2015
- die Unterstützung Kleiner Unternehmen, die ihr Angebot am Sonnenberg ausbauen wollen oder sich neu ansiedeln

- dabei auch die Wiedernutzung von leeren Grundstücken zwischen Hainstr. und Dresdner Str. mit Kleingewerbe

- langfristig die Entlastung der Zietenstraße  
- und besonders die aktive Einbeziehung aller Bürger in diese Vorhaben durch das Stadtteilmanagement, die Vereine und die Ämter der Stadt.

Der Planungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.08.2010 erneut ein Bekenntnis zu dieser Strategie für die Zukunft des Sonnenbergs gegeben.

Weil die finanziellen Möglichkeiten der Stadt und der privaten Gebäudeeigentümer allein nicht ausreichen diese Ziele zu erreichen, nutzt die Stadt nun auch zusätzlich die Aufwertungsförderung aus dem Stadtumbauprogramm. Der Sonnenberg ist der einzige Stadtteil in Sachsen, der dazu in diesem Jahr neu in das Aufwertungsprogramm aufgenommen wurde - für uns ein gutes Signal, dass auch der Freistaat Sachsen den Bedarf für seine weitere Unterstützung des Sonnenbergs erkannt hat.

Grit Stillger

## Ein ereignisreicher Sommer geht zu Ende.

Dieses Jahr gab es in den Ferien für die Kinder und Jugendlichen vom Sonnenberg viel zu Erleben. Hier ein paar Eindrücke.

Ferienfahrt des Kinder- und Jugendclubs des Don Bosco Hauses nach Benediktbeuern zur Priesterweihe, Leiterwagentour, Handwerkswoche, Jungsfahrt, Mädchenfahrt, das Zirkuszelt auf dem Sonnenberg, viele Ausflüge und Aktionen. Auch die anderen Einrichtungen waren mit den Kindern und Jugendlichen zu Ferien-



fahrten unterwegs, ob in Kriebstein oder anderswo.

Eines versprechen die Mitarbeiter: „In den nächsten Ferien und kommenden Jahr freuen wir uns wieder darauf, mindestens so schöne Dinge wie dieses Jahr zu unternehmen“.

### Der Tauschring „Sonnenberg“

#### Was ist der Tauschring „Sonnenberg“?

Sie suchen jemanden, der während Ihres Urlaubs die Blumen gießt und sich um den Hamster kümmert? Sie brauchen für Ihren nächsten Geburtstag viel Kuchen, benötigen eine Nachhilfe für Ihre Kinder oder möchten Kriminalromane tauschen? Sie würden gerne mal wieder vorrichten und schaffen das nicht alleine? oder sie haben Lust zum stricken und würden ihr Stricktalent anderen anbieten um einen Pullover zu stricken oder wären ein kompetenter Berater bei Computerproblemen? Im Tauschring kannst Du das anbieten, was Dir Spaß macht und gegen das eintauschen, was Du nicht kannst oder nicht so gern machst.

Wir treffen uns an jedem 2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum auf dem Sonnenberg. Nutzen Sie dieses regelmäßige Treffen zum Kennenlernen anderer Mitglieder oder zum direkten Tausch.

Ihre Fragen beantworten wir gern unter der Rufnummer 0371 / 4331669

Neu ab 31. Juli 2010 auf dem Sonnenberg



Es erwartet Sie ein umfangreiches und spezialisiertes Gesundheitsangebot. Mittels des regionalen Förderprogramms EFRE der Europäischen Union und der CWE in Kooperation mit der Praxis für spezialisierte Physiotherapie & Beratung Susann Sager wurde eine neue Verbesserungsmöglichkeit der medizinischen Komplexversorgung der Patienten innerhalb des Ärztehauses geschaffen.

- ~ Physiotherapie & präventive Beratung
- ~ Prävention & Selbsthilfegruppen & Gesundheitscoaching
- ~ Wohlfühlangebote & Gutscheine
- ~ Betriebliche Gesundheitsförderung
- ~ Spezifizierte Videoanalytik & Analyseverfahren
- ~ Schulungsprogramme & monatliche Themenangebote / Workshops

**Willkommensaktion 6+2 Wohlfühlen & Entspannen bis 01. Oktober 2010**  
**Sie gönnen sich 6 Mal eine Auszeit Ihrer Wahl und erhalten als Dank zusätzlich 2 Wohlfühlwendungen gratis.**

*Ich freue mich sehr Sie herzlich begrüßen zu dürfen.*

In Ihrem Ärztehaus  
 Fürstenstraße 55  
 09130 Chemnitz

0371 / 35566355  
 Montag – Donnerstag: 8 – 19 Uhr  
 Freitag: 7 – 14 Uhr

sowie Terminwünsche nach  
 Vereinbarung  
 Alle Kassen und Privat

## Bunte Wand im Herzen der Stadt - DIE ART-MAUER-2010

**Wann: 11.09.2010 10:00-16:00 Uhr**

**Wo: Unterführung zum Hbf (die „Röhre“), Eingang Dresdner Straße**

Schrittweise entsteht die Art-Mauer von Chemnitz. Die 2008 von Caritas im Rahmen der Interkulturellen Wochen initiierte Wandmalerei-Aktion wurde am 26. September 2009 fortgeführt. Die trübe und vernachlässigte Eingangswand an der Unterführung zum Chemnitzer Hbf verwandelt sich zum Artobjekt. Damit will man weiterhin den Menschen mit Migrationshintergrund eine Plattform geben, um als Straßenkünstler in Erscheinung zu treten.

2008 wurde es am Tor zum Sonnenberg mit 10 Quadratmetern begonnen. Seitdem genießt die Aktion den guten Ruf und Vertrauen der Stadt Chemnitz und der Deutschen Bahn. Bereits mit dem ersten bunten Bildnis wurden extremistische Parolen beseitigt. 2009 hat man um etwa das Vierfache bemalt.

Dank der Medienaufmerksamkeit und deren Unterstützung wächst der Kreis der Interessenten von Jahr zu Jahr, wobei die früher entstandenen Bildnisse von den menschenfeindlichen Schmierereien verschont bleiben. Die Aktion-2010, die sich dem 20. Jahrestag der Chemnitzer Interkulturellen Wochen widmet, wird am 11. September von 10.00 bis 16:00 Uhr stattfinden.

Eine große Zahl der Teilnehmer sowohl Migranten als auch Einheimischen hat sich bei der Aktion angemeldet.

Es wird besprüht, bemalt und gegrillt. Medien sind ab 12:00 Uhr bei uns herzlich willkommen. Auch in diesem Jahr wird das Werk durch den Verfügungsfond Sonnenberg) finanziert.



**Kontakt: Herr Dmytro Remestvenskyy**  
**Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.**  
**Integrative Medienarbeit**  
**E-Mail: ima-caritas@bigmir.net**  
**Tel.: 0371 4019693 Handy: 0173 4205718**

## Investitionszuschüsse für kleine Unternehmen am Sonnenberg und im Reitbahnviertel

Mit einem EU-Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der sächsischen Verwaltungsvorschrift zur Stadtentwicklung 2007 bis 2013 stehen der Stadt Chemnitz finanzielle Mittel für die Stadtteile Sonnenberg und Reitbahnviertel zur Verfügung. Zur Stärkung der lokalen Wirtschaft können kleine Unternehmen in beiden Programmgebieten unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für neue Investitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze erhalten.

Eine **Förderrichtlinie** regelt welche Unternehmen und welche Investitionen gefördert werden.

Es kann folgender Zuschuss gewährt werden:

-bis max. 40 % (max. 50000€) auf neue,

förderfähige Investitionen

-zusätzlich bis 10 % auf die Schaffung von mehr als fünf neuen Arbeitsplätzen  
 Die Zuschüsse stellen zu 25 % die Stadt Chemnitz und zu 75 % die Europäische Union bereit.

Gefördert werden gewerbliche Investitionen in den Programmgebieten zur

- Bestandssicherung oder Erweiterung
- Ansiedlung sowie
- Existenzgründung

Diese Zuschüsse erhalten vorrangig kleine Handels-, Dienstleistungs- oder Handwerksbetriebe, welche ansonsten keine Fördermöglichkeiten besitzen.

Ausgeschlossen sind dagegen Handelsketten, Kfz.-Handel, das Bauhauptgewerbe, Versicherungen und Kreditinstitute, die Wohnungswirtschaft, Tankstellen oder Einrichtungen der sozialen Infrastruktur. Für die Stadt Chemnitz übernimmt die CWE die Bearbeitungen der Anträge und berät Unternehmen zu diesem Förderprogramm (letzte mögliche Antragstellung: 30.06.2012).

Ausführliche Informationen, die Förderrichtlinie sowie die Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite der CWE ([www.cwe.chemnitz.de](http://www.cwe.chemnitz.de)) zur Verfügung.

**Auskünfte: CWE, Innere Klosterstr.6-8, 09111 Chemnitz Ansprechpartner: Gert Klaus, Tel. 3660243, E-Mail: klaus@cwe-chemnitz.de**

## Kleine Unternehmen 2010 bereits von Stadt und EU gefördert

Im Stadtteil Sonnenberg haben bestehende und neu gegründete Kleinunternehmer die Möglichkeit zur Förderung ihres Unternehmens in Anspruch genommen, um damit ihren Betrieb weiter auszubauen und zu stärken. Von der Förderung profitieren nicht nur die Unternehmer, sondern auch die Bewohner des Viertels, denen auf diesem Weg eine verbesserte Versorgung mit Dienstleistungs- bzw. Versorgungseinrichtungen und eine gestärkte wirtschaftliche Unternehmenskraft mit positiven Auswirkungen auf den Sonnenberg zu Gute kommen.

Mit Hilfe der Förderung konnte im Stadtteil

Sonnenberg bereits eine Praxis für Physiotherapie neu gegründet werden und eine Zahnarztpraxis ihre Ausstattung um ein digitales Röntgengerät für eine patientenfreundliche Versorgung erweitern. Auch innovative unternehmerische Vorhaben fanden mit der Förderung eine finanzielle Unterstützung. Ein Medienunternehmen finanzierte die Ausrüstungstechnik einer neuen Entwicklung, die flexible Luftbildaufnahmen im 360°-Winkel ermöglicht.

Bis Juni 2010 haben Unternehmen im Stadtteil Sonnenberg für 83.000 € Gesamtinvestitionen einen Gesamtzuschuss von über 25.000€ beantragt.

Die Unternehmer im Reitbahnviertel nutzen die Fördermöglichkeit bisher leider nicht. Ziel dieser Förderung ist eine Verbesserung der Investitionstätigkeit in dem Fördergebiet und eine Stärkung der Leistungsfähigkeit von kleinen Unternehmen.

Für 2010 sind noch Mittel vorhanden – die CWE informiert und berät (Erreichbarkeit siehe vorheriger Artikel).



Europa fördert Sachsen.  
**EFRE**  
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## Veranstaltungsvorschau

ASB-Begegnungsstätte  
Ludwig-Kirsch-Straße 23

## montags

13.30 Uhr Kreatives Gestalten  
15.00 Uhr Musik und Farbe  
(Eine musik. Entdeckung)

## dienstags

9.30 Uhr Seniorensport  
10.30 Uhr Osteoporosegymnastik

## mittwochs

14.30 Uhr heitere Gedächtnisspiele

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
16.00 Uhr Treff des Computerclub

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
16.00 Uhr Handarbeitskreis

## Jeden 1. Donnerstag im Monat

10.00 Uhr Bibelstunde

## Donnerstags ab 15.04.10

9.30 Uhr Contact English aller 14 Tage  
15.00 Uhr Sitztanz

## freitags

09.00 Uhr Frühstück am Freitag

## Jeden 2. und 4. Freitag im Monat

15.00 Uhr Jung und alt gemeinsam am Herd

## Markuskirche

13.08.2010, 19.30 Uhr Dritter Tanzabend in St. Markus „Freude...Gemeinsam...Bewegung...“  
Eintritt: frei

21.08.2010, 19.30 Uhr Michael Hirte und ein klassisches Ensemble, Eintritt: 34,50 € / 29,70 €

03.09.2010, 19.30 Uhr Vierter Tanzabend in St. Markus „Freude...Gemeinsam...Bewegung...“  
Eintritt: frei

03.10.2010, 17.00 Uhr Fest-Konzert  
20 Jahre Kammerchor Chemnitz

08.10.2010, 19.30 Uhr Fünfter Tanzabend in St. Markus „Freude...Gemeinsam...Bewegung...“  
Eintritt: frei

31.10.2010, 19.30 Uhr Konzert der Singakademie Robert Schumann - Das Paradies und die Peri, Oratorium für Soli, Chor und Orchester

06.11.2010, 09.00 Uhr Frauenfrühstück in St. Markus - Ein Vormittag, der anders ist  
"Schtellieder - Geschichten und Lieder einer verschwundenen Welt" Jüdische Geschichten und Lieder mit Dagmar Beyer (Großharthau),  
Eintritt: frei

10.11.2010, 19.30 Uhr  
Classics meets Musical Angelika Milster  
Eintritt: VVK 29,00 € / AK 32,00 €

12.11.2010, 19.30 Uhr Tanzball zum 115. Kirchweihfest „Freude...Gemeinsam... Bewegung...“  
Abschluss der Tanzabende, Eintritt: 5,00 €

16.11.2010, 19.30 Uhr Konzert mit Nicole  
Mit Leib und Seele - Tour 2010, Eintritt: 31,00 €

20.11.2010, 19.00 Uhr  
Nacht der Lichter, Eintritt: frei

26.11.2010, 19.30 Uhr Strömkarlen  
Irische und nordische Weihnachtsmusik  
Eintritt: 14,95 € / erm. 10,95 €

04.12.2010, 17.00 Uhr Jenaer Bläserweihnacht  
Brassband Blechklang Jena, Eintritt: VVK 10,00 €;  
erm. 7,50 € / AK 11,00 €; erm. 9,00 €

07.12.2010, 19.30 Uhr Don Kosaken Chor  
Serge Jaroff, Eintritt: VVK 18,50 € / AK 20,00 €

11.12.2010, 16.00 Uhr Adventsmusik der Gemeinden St. Markus und Trinitatis  
"Wo bleibst du Trost der ganzen Welt" ...vom Warten... Posaunenchor, Flötenkreis, Lesekreis, Instrumentalisten; Leitung: Sebastian Schilling,  
Eintritt: frei

17.12.2010, 19.30 Uhr Weihnachten mit Gabi Albrecht  
Eintritt: 29,70 € / 23,50 €

18.12.2010, 20.00 Uhr  
Poznaner Knabenchor, Eintritt: 29,35 €

19.12.2010, 19.30 Uhr ShowBiss for Christmas  
Eintritt: 20,00 € / erm. 17,00 €

24.12.2010  
15.00 Uhr - Gottesdienst mit Krippenspiel  
17.00 Uhr - Musikalische Christvesper

## 20. Interkulturelle Wochen

## Die ART-Mauer-2010

Bunte Wand im Herzen der Stadt  
Samstag, 11.09.2010, 10.00 - 16.00 Uhr  
Einladung zum Mitmachen!

Unterführung zum Hbf (die "Röhre"),  
Eingang Dresden Straße

## Cafè International

## Was tun bei einem rassistischen Angriff?

-Wo finde ich Unterstützung?  
-Was tut die Polizei?  
-Welche Erfahrungen gibt es in Chemnitz?

14.09.2010 - arabische Übersetzung

15.09.2010 - russische Übersetzung

Jeweils 16.00 Uhr

Bürgerzentrum  
Regelmäßige Veranstaltungen  
Sonnenstraße 35

## Dienstags

14.00-16.00 Uhr  
Kreatives Basteln oder Kreative Küche

## Jeden 2. Dienstag im Monat

14.00 Uhr  
„Der Kaffee ist fertig“  
Kaffee in gemütlicher Runde mit buntem Themenangebot

17.00 Uhr  
Treff des Tauschrings

## Jeden Dienstag

13.00-14.00 Uhr  
"Lesezirkel und Büchertauschbörse"

## Jeden Donnerstag

10.00 Uhr  
Bürgerfrühstück  
mit kulturellem Angebot und Gelegenheit zum Gespräch.

Aktuelle Termine oder Änderungen entnehmen Sie bitte unseren monatlich ausliegenden Veranstaltungsflyern und Aushängen.

## Neue Arbeit Chemnitz e.V.

## Computerkurse ab September 2010:

## Computerkurs für Anfänger

(Windows 7/MS Word 2003) (12 Wochen)  
Montag 13:00-16:30 Uhr oder  
Dienstag 08:30-12:00 Uhr

## Computerkurs für Senioren

(Windows 7/MS Word 2003) (12 Wochen)  
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr

## Excel für Anfänger (5 Wochen)

Dienstag 13:00-16:30 Uhr

## Erlernen des 10-Finger-Tastenschreibens

am PC (10 Wochen) Mittwoch 13:00-14:30 Uhr

## Internet für Einsteiger/Online-Bewerbung

(im Wechsel) (5 Wochen)

Mittwoch 08:30 Uhr-12:00 Uhr

## Word für Fortgeschrittene (Word 2003)

(5 Wochen) Donnerstag 13:00-16:30 Uhr

## Sprachkurse:

„Englisch für Anfänger“

Montag 10:00-11:30 Uhr

Dienstag 10:00-11:30 Uhr

## ab 1. September 2010 wieder:

„Englisch für Fortgeschrittene“

Mittwoch 10:00-11:30 Uhr

## 2. August 2010 - 24. September 2010

"Der Sonnenberg im Wandel der Zeit" -

Die Kalenderblätter zum

Sonnenbergkalender 2010

## 30. September 2010 - 31. Oktober 2010

"20 Jahre Kreativzentrum des

KJF e. V. Chemnitz"

## AG Sonnenberg-Geschichte

Donnerstag, 28.10.10, 17.00 Uhr  
Literaturabend "Geschichte(n) vom Sonnenberg mit Bildern"

Ort: Bürgerzentrum, Sonnenstraße 35

## Impressum

Herausgeber: Sonnenberg Sozial e.V.  
Redaktion: E. Koch (V.i.S.P.)

Gestaltung: A. Tautenhahn, I. Kubitschke

Druck: www.druckdiscount24.de

Auflage: 2500 Stück  
Vertrieb: Eigenvertrieb durch den Herausgeber

## Adresse:

Sonnenberg Sozial e.V.  
Sonnenstraße 35  
09130 Chemnitz



## Kontakt:

Tel.: 03 71 / 433 16 69

Homepage: www.sonnenberg-chemnitz.de

E-Mail: info@sonnenberg-chemnitz.de

## Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Dienstag + Mittwoch 9.00-12.00 Uhr

Dienstag 13.30-17.00 Uhr

Sowie nach Vereinbarung



Dank gilt der Unterstützung durch den Nachhall e.V., die ARGE Chemnitz

Namentlich oder entsprechend gekennzeichnete Artikel geben die Meinung ihrer Verfasser wieder, welche nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.

Diese Ausgabe unserer Stadtteilzeitung ist auch in russischer Sprache erhältlich!